

Verhaltensauffällige Kinder

Didaktische und pädagogische Hilfen

Herausgegeben von
Ulrike Petermann

OTTO MÜLLER VERLAG

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	11
Einführung in den Themenbereich <i>Ulrike Petermann</i>	13
Verhaltensstörungen in der Schule <i>Franz Petermann</i>	17
1. Einleitung	17
2. Aggression – die häufigste Verhaltensstörung	18
3. Soziale Angst und Unsicherheit – die heimliche Verhaltensstörung	22
4. Verhaltens- und Lernstörung – eine verhängnis- volle Wechselwirkung	27
5. Sozialtraining mit der Schulklasse – Ansätze zur Prävention	28
5.1 Förderung von Sozialverhalten in der Grundschule	30
5.2 Förderung von Verhalten in Schulen für Erziehungshilfe	31
6. Behandlung von Verhaltensstörungen – Chancen von Verhaltenstraining	32
Kooperation zwischen Jugendhilfe und Schule für Erziehungshilfe <i>Siegfried Gruhler und Erich Schöpflin</i>	38
1. Aufgaben der Jugendhilfe	38
2. Die Schule für Erziehungshilfe als Förderzentrum	40
3. Voraussetzungen für gelingende Kooperation	42
4. Arbeitsteiliges pädagogisches Handeln	42
5. Sachliche und soziale Koordination	43

6.	Probleme der Kooperation zwischen Sonder- und Sozialpädagogen an einer Schule für Erziehungshilfe	44
7.	Kooperationsformen zwischen Sonder- und Sozialpädagogen an einer Schule für Erziehungshilfe	49

Rechtliche und organisatorische Grundlagen von Schulen in privater Trägerschaft im Zusammenhang pädagogisch notwendiger Freiräume **54**
Hermann Stein

1.	Rechtliche Grundlagen	54
1.1	Genehmigungsvoraussetzungen	56
1.2	Konsequenzen	58
-2.	Organisatorische Grundlagen im Zusammenhang pädagogisch notwendiger Freiräume	60
2.1	Unterrichtszeiten	60
2.2	Stundentafel und Stundenplangestaltung	62
2.3	Einzelförderstunden -	63
2.4	Rückführung in die allgemeine Schule	63
3.	Zusammenfassung	64

Systematische Vorbereitung auf die Erziehungshilfeschule **66**
Christa und Erich Schöpflin

1.	Einleitung	66
2.	Kooperation im Jugendhilfeverbund	67
3.	Kooperationsprojekt, im Martinshaus Kleintobel	69
4.	Projekt „Intensivgruppe“	70
4.1	Organisatorischer Rahmen	70
4.2	Trainingsziele	71
4.3	Motivation der Jugendlichen	73
5.	Theoretischer Ansatz, Aufbau und Inhalte des Trainings-	73
5.1	Konzept der Selbstwirksamkeit	73
5.2	Fertigkeiten für soziale und Lernkompetenz	75

5.3	Aufbau und Inhalte des Trainings	76
5.4	Beispielhafter Stundenplan	81
6.	Ausblick	85

Strukturierte Hausaufgabenbetreuung:

Die Fuchsgruppe

87

Oliver-Fichtner und Ulrike Petermann

1.	Einleitung	87
2.	Problemverhalten	88
3.	Voraussetzungen einer verhaltenstheoretischen Förderung	94
4.	Ziele der Fuchsgruppe	96
5.	Vorgehen und Methoden	98
5.1	Optimierung der äußeren Lernsituation	99
5.2	Verbesserung emotionaler, motivationaler und kognitiver Voraussetzungen beim Kind	101
5.3	Aufbau und Stabilisierung von Lernfertigkeiten	103
5.4	Optimierung von Lernverhalten und Leistung	103
5.5	Zusätzliche Strukturierungsmerkmale	104
6.	Arbeitsbedingungen und Materialien	105
6.1	Ausstattung der Einzelarbeitsplätze	105
6.2	Rückmeldungssysteme	109
6.3	Förderprogramme	111
6.4	Individuelles Tagebuch	111
6.5	Materialien für Helfer	111
7.	Reflexion strukturierter Hausaufgabenbetreuung	112
8.	Perspektiven	114

Team-Teaching und Patenlehrer-System

116

Claudia Fritz und Thomas Lachenmaier

1.	Einleitung	116
2.	Grundgedanke	117
3.	Voraussetzungen	120
4.	Aufbau	121
5.	Hilfen	123

5.1	Beobachtung	124
5.2	Fallbesprechung	125
6.	Vorteile	126
7.	Probleme	127
8.	Ausblick	129

**Rituale im Schulalltag zur Orientierung und Sicherheit
für Lehrer und Schüler: Beispiel Schultagbeginn
und Schülertagebuch** **130**

Friedrich Frey

1.	Bedeutung und Notwendigkeit von Ritualen	130
2.	Gemeinsamer Schultagbeginn	131
3.	Schülertagebuch	134
3.1	Entstehung und Begründung	134
3.2	Form und Inhalt	137
3.3	Handhabung und Lernen	146

**Ruherituale und Entspannungsverfahren ;
im Unterricht** **152**

Martin Freimann

1.	Einleitung	152
2.	Ausgangsbedingungen und Erfordernisse	153
3.	Entspannungsverfahren	155
3.1	Das Schildkröten-Phantasie-Verfahren	155
3.2	Die Kapitän-Nemo-Geschichten	156
3.3	Synthesizermusik mit einer Phantasiereise	156
3.4	Progressive Muskelentspannung	157
4.	Entspannungsverfahren in Unterrichtssituationen	158

Schulische Einzelförderung **160**

Klaus Engelhardt und Hermann Stein

1.	Pädagogische Ziele	160
2.	Zielgruppe	160
3.	Praktische Umsetzung der Ziele	161

Der Klassenlehrer	165
<i>Hermann Stein</i>	
Soziales Lernen als Unterrichtsprinzip: Das Sozialpunkteheft	173
<i>Martin Kress</i>	
1. Einleitung	173
2. Übereinstimmendes Handeln	175
3. Rückmeldung und Verstärkung	175
4. Durchhalten tut Not	176
5. Selbstverantwortung der Schüler	177
6. Umgang mit schwierigen Situationen	179
Berufsfindungshilfen	181
<i>Kathrin Westphal-Halfenberg</i>	
1. Einleitung	181
2. Entscheidungshilfen anbieten	183
3. Konkrete Unterstützung bei der Bewerbung	188
4. Forderungen an eine Erziehungshilfeschule	189
Verzeichnis der Mitautoren	191